Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951112

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Steinbachstraße 11

Gem. * Fl-stck. * Flur Serkowitz * 454

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung und Pforte; stattlicher, durch kolossale Lisenen gegliederter Putzbau mit sparsamem Stuckdekor, zur Straße ein tiefer Risalit mit hohem Dreiecksgiebel, der Eingang an der rechten Gebäudeecke in einer rundbogigen Loggia, rückwärtig zum Garten eine Veranda, Fenster ehemals mit Klappläden, Reformstil-Architektur mit neoklassizistischen Anklängen, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossiges villenartiges Landhaus mit hohem Walmdach. Etwas unregelmäßiger Aufriss, zur Straße ein tiefer Risalit mit hohem Dreiecksgiebel. In der Straßenansicht rechts der Eingang in einer rundbogigen Loggia über eine Freitreppe. Ein durch kolossale Lisenen gegliederter Putzbau, sparsamer Stuckdekor, die Fensterläden beseitigt, ehemals ein Ziegeldach (heute ein Pappdach). Ein Bau mit neoklassizistischen Anklängen.

Am 4. Nov. 1912 Bauantrag für eine „Einfamilienvilla“ durch den Baumeister Wilhelm Eisold, Inhaber der Baufirma F. W. Eisold, als Bauherr, Bauleiter und Ausführender. Die Anzeige der Fertigstellung am 1. Jan. 1916.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

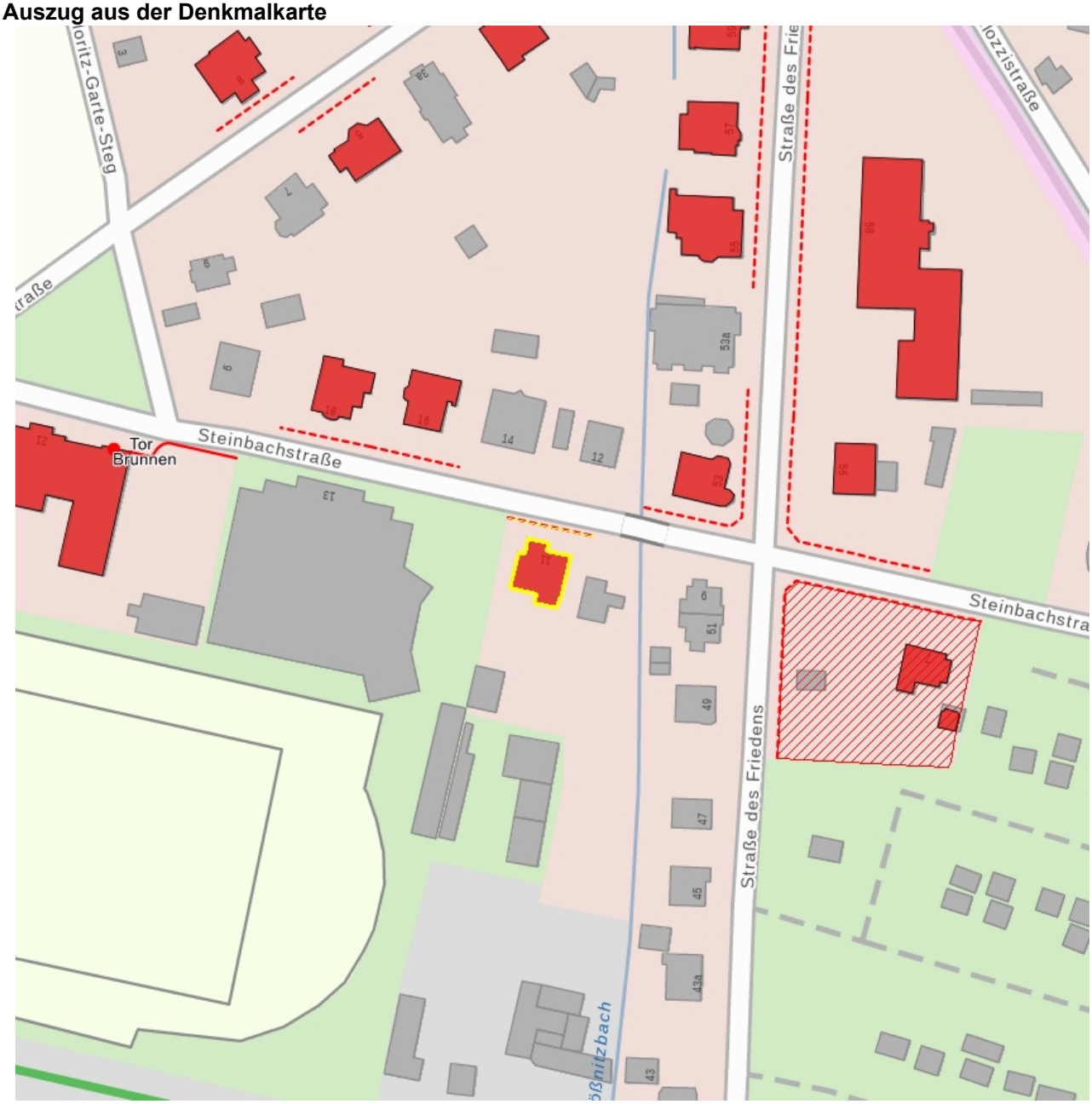
Datierung 1912-1916 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 747 801**
Aufnahmejahr	2003
Fotograf	Schumacher, Klaus-Dieter
Beschreibung	Villenartiges Landhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.